

BESCHLUSSVORLAGE V0506/19 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Wegmann Johannes
	Telefon	3 05-23 21
	Telefax	3 05-23 30
E-Mail	vmg@ingolstadt.de	
Datum	13.06.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	02.07.2019	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Verkehrsversuch Westliche Ringstraße
Zwischenbericht
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Verkehrsversuch Westliche Ringstraße wird um sechs Monate verlängert.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input type="checkbox"/> einstufig	<input type="checkbox"/> mehrstufig
Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen:	

Kurzvortrag:

Beschreibung des Verkehrsversuchs

Das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation hat am 27.08.2018 mit der Durchführung des vom Stadtrat am 09. Mai 2018 beschlossenen Verkehrsversuchs in der Westlichen Ringstraße begonnen. Ziel des Verkehrsversuchs ist die Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Westlichen Ringstraße zu den verkehrlichen Spitzenzeiten. Im Rahmen des Verkehrsversuchs werden von Montag bis Freitag jeweils von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr die Wartezeiten für Abbieger von der Westlichen Ringstraße in den Probiertweg und für Einbieger vom Probiertweg und der Anliegerstraße in die Westliche Ringstraße auf bis zu 180 Sekunden deutlich erhöht. Die anschließende Grünphase für die Abbieger und Einbieger wird nur für eine Mindest-Grünzeit von sechs Sekunden geschaltet um den Verkehrsfluss auf der Westlichen Ringstraße durch deutliche reduzierte Unterbrechungen zu verbessern und Schleichverkehr möglichst unattraktiv zu machen.

Die Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer über die Westliche Ringstraße auf Höhe des Probiertwegs entfällt während des Verkehrsversuchs.

Ergebnisse der Verkehrszählungen 2018 und 2019

Zur Erhebung der Verkehrsmengen an ausgewählten Kreuzungen und Straßen sowie zum Nachweis von Verkehrsverlagerungen und damit der Wirksamkeit des Verkehrsversuchs wurden zwei Verkehrszählungen durchgeführt. Eine Zählung fand am 30.01.2018 als Vorher-Zählung statt, die zweite Zählung während des Verkehrsversuchs als Nachher-Zählung am 19.03.2019. Bedingt durch zahlreiche Baustellen im Stadtgebiet während des Versuchszeitraums können bisher keine zuverlässigen Aussagen über die Verkehrsflussqualität in der Westlichen Ringstraße getroffen werden.

Hierzu ist es erforderlich, die Reisezeiten der Fahrzeuge zu erheben und auszuwerten sowie die Anzahl Grünphasen bis zum Überqueren der Ampeln zu bewerten.

In der als Anlage beigefügten Verkehrsuntersuchung mit dem Vorher – Nachher Vergleich der Verkehrszählungen sind die Verkehrsverlagerungen dargestellt. Als Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass Schleichverkehre von der Gerolfinger Straße über die Antoniussschwaige und den Probiertweg zur Westlichen Ringstraße zum Teil sehr deutlich reduziert werden konnten und die Verkehrsteilnehmer ihren Fahrweg auf die Gerolfinger Straße und Westlichen Ringstraße verlagert haben. In der Differenz-Darstellung der Tagesverkehre ist die verkehrliche Wirkung des Verkehrsversuchs erkennbar.

Verlängerung des Verkehrsversuchs um weitere sechs Monate

Bedingt durch zahlreiche Baustellen im Stadtgebiet während des Versuchszeitraums konnten bisher keine Aussagen zur Verkehrsflussqualität auf der Westlichen Ringstraße getroffen werden.

Hierzu ist die Erhebung weiterer Parameter, wie beispielsweise der Reisezeiten, erforderlich. Daher wird vorgeschlagen, den Verkehrsversuch um weitere sechs Monate zu verlängern.

Ein weiteres Argument, welches für eine Verlängerung des Verkehrsversuchs spricht, ist die Sommer dieses Jahres geplante Fertigstellung des Radwegeausbaus im Glacis durch das Tiefbauamt. Für Radfahrer, die bisher die Anliegerstraße an der Westlichen Ringstraße benutzen, entsteht eine attraktive Ausweichmöglichkeit, ohne die längeren Wartezeiten an der Einmündung des Probiertwegs in Kauf nehmen zu müssen.

Mit Fertigstellung der Maßnahme entsteht eine attraktive Radwegeverbindung von der Schloßlände durch das Glacis bis hin zur Neuburger Straße und zur Nördlichen Ringstraße.